B e g r ü n d u n g

zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Rötlage" der Stadt Enger

1. Lage des Plangebietes

Der Änderungsbereich umfaßt die Flurstücke Gemarkung Belke-Steinbeck, Flur 3, Flurstücke 282, 633 tlw., 677 tlw., 680.

Es handelt sich um den Einmündungsbereich der Straße Rötlage in den Kuhlenweg.

2. Ziele und Zwecke der Planung

Gegenstand der 1. vereinfachten Änderung des verbindlichen Bebauungsplanes Nr. 34 ist die Verringerung des im Einmündungsbereich Kuhlenweg/Rötlage festgesetzten Sichtwinkels auf eine Schenkellänge von 15 m in der untergeordneten Straße "Rötlage" und damit verbunden die Ausdehnung der auf den angrenzenden Baugrundstücken festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche. Hierdurch wird eine gärtnerische Gestaltung des Flurstücks mit hochstämmigen Bewuchs ermöglicht.

Die frühere Festsetzung des Sichtwinkels in der Größenordnung von 25 m als Schenkellänge hatte seinen Grund in den damaligen Vorstellungen, für den Bereich Belke-Steinbeck ein Verkehrskonzept zu entwickeln, in dem der Straße "Kuhlenweg" langfristig eine übergeordnete Bedeutung zukommen sollte. Inzwischen ist die Verkehrsbedeutung des Kuhlenweges zu überdenken, da eine Erweiterung der Wohnbaufläche nördlich der Straße "Kuhlenweg" auch langfristig ausscheiden wird, so daß sie nur zu einem Teil Wohnbauflächen erschließt und im übrigen in der Außenbereich in Richtung Kaiserstraße führt. Letztlich hat die Straße auch keine vorrangige Verkehrserschließungsfunktion für das Siedlungsgebiet. Aus diesen Gründen sprechen Gesichtspunkte der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs nicht gegen die Reduzierung des Sichtwinkels, dieser konnte daher auf 15 m in der untergeordneten Straße Rötlage festgesetzt werden.

3. Kosten

Kosten entstehen durch die 1. vereinfachte Änderung nicht.

Enger, den 30. Mai 1988

S T A D T E N G E R
Der Stadtdirektor

(Brünig)